

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

## Sophie Utikal: "Jahrelang habe ich nach diesem lila Ledersofa gesucht"

18–21 Minuten

### Wohngespräch

#### Sophie Utikal: "Jahrelang habe ich nach diesem lila Ledersofa gesucht"

Die Künstlerin Sophie Utikal wohnt in einer Wohnung in der Nähe des Wiener Augartens – demnächst zieht es sie aber nach Berlin

Die Wiener Künstlerin **Sophie Utikal** umgibt sich mit Pink, Lila und braunen Körpern. Selbiges trifft auch auf ihre Wohnung im 20. Bezirk zu. Doch die Tage am Augarten sind gezählt. Bald übersiedelt sie nach Berlin.

"Meine Mutter stammt aus Kolumbien, und obwohl ich selbst nur ein paarmal zu Besuch dort war, haben mich das Land und seine Kultur doch mitgeprägt. Zur kolumbianischen Tradition gehören die sogenannten Arpilleras. Das sind genähte Stoffbilder, die alltägliche Motive darstellen: Tiere, Bäume, Kochen, Essen, Autos, Landschaften, Marktszenen. Mir gefällt, dass die Arpilleras in ihrer Darstellung leicht und verspielt sind, man findet sie in vielen Häusern und Wohnungen. Während der chilenischen Pinochet-Diktatur dienten sie als Medium des kollektiven Protests: Viele Frauen haben sich getroffen, um trotz drohender Sanktionen über das Verschwinden und die Ermordung ihrer Kinder in ihren handgenähten Bildern zu erzählen.



Sophie Utikal mit Hündin Lili vor ihrer Kunst, in der sie die Protagonistin ist.

2016, nach meiner ersten Reise nach Kolumbien, haben diese textilen Bilder den Weg in mein eigenes Leben gefunden. Gründe dafür gibt es viele: Ich kann mich in den Nähbildern so ausdrücken, wie es mir entspricht, ich lebe mich darin mit meiner Vorliebe für Formen und Farben aus, und ich erzähle eine Geschichte, ohne dafür Worte verwenden zu müssen. Wie man unschwer sieht, zieht sich eine gewisse Vorliebe für Pink, Rosa und Lila durch meine Arbeit.

Die wichtigste Protagonistin in diesen Werken bin ich. Mein Körper ist immer in Gänze oder zumindest in Ausschnitten darauf zu sehen. Den Großteil meines Lebens hatte ich ein schwieriges Verhältnis zu meinem Körper, denn ich habe mich in den weißen Repräsentationsstrukturen oft als Alien gefühlt. Ich bin klein, rund, braun, habe lockige schwarze Haare und einen großen Hintern. Durch die Selbstdarstellung meines Körpers in meiner Kunst habe ich es geschafft, mich mit diesen Eigenschaften anzufreunden. Ich denke, dass die Kunst in diesem Heilungsprozess eine Art Agentin ist, und mir ist es wichtig, diesen auch für andere mit einem nichtweißen Körper zugänglich zu machen.



"Pink, Rosa und Lila sind auch in meinem Alltag sehr präsent", sagt die Künstlerin Sophie Utikal.

Pink, Rosa und Lila sind auch in meinem Alltag sehr präsent. Ich selbst trage diese Farben liebend gerne, weil sie mir gut stehen. Auch in der Wohnung schlagen sie immer wieder durch. Wirklich jahrelang habe ich nach einem lilafarbenen Ledersofa gesucht!

Eines Tages bin ich im Internet fündig geworden. Die Couch gefällt nicht jedem, aber ich finde sie einfach großartig!

Eingezogen bin ich hier 2017 mit meinem damaligen Freund, von dem ich mich im Jahr darauf getrennt habe. Danach ist eine Freundin eingezogen. Die Wohnung hat rund 100 m<sup>2</sup> und liegt in der Nähe von Wallensteinplatz und Augarten. Das ist praktisch für meine Hündin Lili. Es ist ein schönes Eck von Wien, wo die Stadt etwas langsamer, etwas entspannter, etwas freundlicher ist als in anderen Bezirken. Aus den Fenstern blicke ich direkt in die Bäume. Zusammen mit den Möbeln, die ich größtenteils gebraucht gekauft habe, empfinde ich die Wohnung als Erweiterung meiner eigenen Person. Ich fühle mich sehr wohl hier.



Die meisten ihrer Möbel hat sie gebraucht gekauft. In den nächsten Tagen werden die Umzugskisten gepackt.

Und dennoch werde ich die Wohnung Ende des Monats aufgeben. Ich verlasse Wien und ziehe nach Berlin. Trotz meiner Hassliebe zu dieser Stadt ist mir Wien auf Dauer zu linear, zu homogen, zu monoton. Ich brauche die Brüche, das Hybride, das städtische und kulturelle Durcheinander. Obwohl ich noch nie in Berlin gewohnt habe, habe ich da viele Freundinnen, es gibt auch viele migrantische Communitys, allein deswegen fühle ich mich da wie zu Hause. Das Einzige, was ich vermissen werde, ist das Stoffgeschäft Textilmüller in Kritzendorf, wo ich jahrelang meine Kunstmaterialien bezogen habe. Ich glaube, allein deswegen werde ich regelmäßig nach Wien fahren müssen!" (22.6.2020)

### Artikel-Tools

•

Das könnte Sie auch interessieren

### **Forum: 100 Postings**

#### **Ihre Meinung zählt.**

Meine Studentezeit ist schon 40 Jahre her - die Wohnungen sehen immer noch gleich aus.

mehr anzeigen

"wirklich JAHRELANG habe ich nach einem lila ledersofa gesucht!" das tut mir leid. 15 sekunden halte ich schon für langsam.

mehr anzeigen

#### [Glurns 5](#)

anzeigen 25. Juni 2020, 15:12:32

Zum Titel

!

Der Beweis, dass nicht viele solche Geschmacksvetwirrungen produzieren.

mehr anzeigen

#### [MLG 1](#)

anzeigen 24. Juni 2020, 14:04:41

Ein deutlicher Beweis dass Geschmack sehr individuell ist !

mehr anzeigen

#### [Annhel 1](#)

anzeigen 23. Juni 2020, 14:59:56

#### **Und wo gibt's jetzt das lila Ledersofa zu kaufen?**

Oder ist das ein Einzelstück?

PS: Anklick bei den Veilchen um 18:30 Uhr

mehr anzeigen

#### [Glurns 5](#)

anzeigen 25. Juni 2020, 15:12:59

#### [Annhel 1](#)

anzeigen 23. Juni 2020, 14:20:30

#### **Und wo gibt's jetzt das lila Ledersofa zu kaufen?**

Oder ist das ein Einzelstück?

PS: 18:30 Uhr ist Ankick bei den Veilchen

mehr anzeigen

[Kornchulio 5](#)

anzeigen 23. Juni 2020, 14:01:29

Ah, Künstlerwohnung. 100qm beim Augarten. Wenn es nicht so traurig wäre das anscheinend lt. Standard allen Künstlern das Geld ausgeht und davor auch nix verdient haben, sind das schon recht großzügige Wohnungen in bester Lage. Aber was weiß ich kleiner Wurm schon davon...

mehr anzeigen

**gelöschtes Profil**

anzeigen 23. Juni 2020, 19:11:44

**@ Neidhammel**

... wer liest, lernt, es war eine WG ...

und - JA - bitte! Jeder soll man mit jenen Künstler\*innen tauschen, der er/sie beneidet! Vor allem jene, die nicht wissen, was es bedeutet, wenn man weder weiß, wie man seine Rechnungen bezahlen kann noch das Material für seine Arbeit, z.B. ... Oder wie es sich anfühlt, wochenlang Nudeln mit irgendwas zu essen, weil man sich so um 80 Cent/Tag ernähren kann. Bitte! Unbedingt! Tauschen! Aber bitte für ausreichend lange, daß es sich auch wirklich ins Gedächtnis einbrennt!

mehr anzeigen

[albert shroeder 3](#)

anzeigen 25. Juni 2020, 16:33:42

Sie sind ja auch nur ein linksrotgrünversiffter Systemlügenpostingposter!!11!!!

mehr anzeigen

die wohnung scheint hübsch zu sein. mit der farbgestaltung und der kunst kann ich leider nichts anfangen. den einrichtungsstil sowie die pflanzenanordnung oder eher chaos finde ich nicht schön

mehr anzeigen

[georg pairst 8](#)

anzeigen 22. Juni 2020, 14:39:11

Sehr nett und sympatisch, Ich wünsche ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt

mehr anzeigen

Solang sich Menschen um lila Sofas sorgen, gehts uns in Österreich (zu) gut.

mehr anzeigen

[albert shroeder 3](#)

anzeigen 25. Juni 2020, 16:34:34

Na. Solangs Menschen gibt, die ihren Mitmenschen ned mal den Wunsch nach einem lila Sofa gönnen, gehts uns Oasch.

mehr anzeigen

Witzig. Ich würde nichts, das violett, lila, rosa oder schwarz ist, in meine Wohnung lassen. Da stellt es mir sofort die Rückenhaare auf.

mehr anzeigen

### **Bücher am Boden stapeln**

Auch so ein Künstlerwohnungending. Kaufts euch ein Regal!

mehr anzeigen

Tipp: Zwei Ziegelsteinstapel und Bretter dazwischen reichen.

mehr anzeigen

ist aber auch eine art regal - und normal muss man für ziegel und bretter auch bezahlen

mehr anzeigen

### **Frage an die Redaktion**

Könnte man bei Wohngesprächen zukünftig eine ganze Bilderserie machen, bei denen man einen Gesamteindruck der Wohnung bekommt? Oft werden nur Details fotografiert und man bekommt gar keine richtige Vorstellung wie die Wohnung als ganzes wirkt sondern kennt nur ganz spezielle Ecken.

Fände es ebenso interessant, mal Einblicke in Wohnungen zu bekommen von Personen die nicht in der Öffentlichkeit stehen (also nicht Künstler, Politiker, Autoren, o.ä. sondern Jungfamilien, Studenten-WGs etc.)

mehr anzeigen

[Sharatar 8](#)

anzeigen 25. Juni 2020, 18:07:58

### **Muss nicht sein**

Für die Imagination von Studenten- und Jungfamilienwohnungen reicht meine Erinnerung bzw. meine Fantasie. Abgesehen davon haben solche Wohnungen im allgemeinen wenig, was das Auge auf Anhieb erfreut. ;)

mehr anzeigen

### [The Sorcerer 0](#)

anzeigen 22. Juni 2020, 12:22:50

Schon 100Mal gewünscht, schon 100 Mal mit der Aussage, dass es an die Redaktion weitergeleitet, beantwortet und zuguterletzt 100 Mal schlussendlich wieder ignoriert.

mehr anzeigen

Das geht doch nicht. In den nicht zu sehenden Ecken und Zimmern stapelt sich das Zeug, das sie aus dem Bildausschnitt weggeräumt haben.

mehr anzeigen

### **gelöschtes Profil**

anzeigen 22. Juni 2020, 10:22:15

Wenn sie denkt sie wird das Berlin der 80/90er finden ist die Enttäuschung vorprogrammiert. Bei aller Sympathie sehe ich in der Stadt mittlerweile eine oberflächliche Hipsterblase. Die Leute haben nicht mehr Inhalte weil sie Bart und Sneakers tragen. Die etwas witzige Aussage, aus dem 20. Bezirk nach Berlin zu gehen, um kulturelles Durcheinander zu finden, ist auch schräg. Aber ist ja schön, neue Erfahrungen zu machen - speziell Wien muss man wohl oft verlassen, um den Wert zu erkennen. Ich hoffe, es wird nicht noch mehr Berlin als es schon ist.

mehr anzeigen

### [georg pairst 8](#)

anzeigen 22. Juni 2020, 16:45:47

Lasst die Dame doch machen was sie glaubt es ist gut. Ich finde ihre Denkweise eine Bevormundung

mehr anzeigen

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft

m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

Sofort informiert: Bleiben Sie mit unseren kostenlosen Pushnachrichten am Laufenden und wählen Sie die Themen selbst. Stornierung jederzeit möglich. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen.